

Matterhorn Gotthard Bahn

Totalumbau Station Stalden

Die Station Stalden ist ein wichtiger Knoten- und Umsteigepunkt im Vispental. Aufgrund steigender Passagierzahlen ist der Einsatz von längeren Zügen erforderlich. Dies bedingte eine Verlängerung der Perronanlagen, der Gleisnutzlängen und des Kreuzungsbereiches. Zusätzlich erfolgte der barrierefreie Ausbau der Station gemäss den Anforderungen des BehiGs in Kombination mit der Substanzerhaltung.

Die Perron- und Gleisanlagen wurden zurück gebaut. Die Verlängerung des doppelspurigen Abschnittes in Richtung Zermatt hatte diverse Anpassungen zur Folge. Hierbei wurden der komplette Unter- und Oberbau sowie die Gleisentwässerung neu gebaut. Weiterhin wurden die gesamten Fahrleitungen und Kabelanlagen erneuert und angepasst. Mit der Anpassung der Gleise verschob sich auch die Perronanlage. Diese wurde komplett erneuert und gemäss den MGB-Standards angepasst. So verbindet eine neue Personenunterführung die beiden Perrons barrierefrei miteinander.

Durch die Verlängerung der Doppelspurstrecke musste die Bahnbrücke an der südöstlichen Ausfahrt des Bahnhofes angepasst werden. Hierbei wurde eine weitere Brücke für das zweite Bahngleis gebaut. Aufgrund der einzuhaltenden Höhe für den Strassenverkehr wurde die Kantonstrasse im Brückenbereich tiefergelegt.



Ort

Stalden, Kanton Wallis

Kunde

Matterhorn Gotthard Bahn Infrastruktur AG

Zeitraum: 2011 - 2016

Bausumme: CHF 16.5 Mio.

Bauherr

Matterhorn Gotthard Bahn Infrastruktur AG

Erbrachte Leistungen

- Gesamtplaner
- Vorprojekt
- Bau- und Auflageprojekt
- Submission
- Ausführungsprojekt
- Ausführung
- Örtliche Bauleitung
- Umweltbaubegleitung
- Gesamtkoordination mit Bahnbau/-technik

Charakteristische Angaben

- Neue Gleisanlagen (Doppelspur) inkl. Unterbau: ca. 540 m
- Neue Weichen: 2 Stück
- Neue Perronanlagen: 2 Stück
- Bahnbrücke: L = ca. 20.00 m; B = ca. 5.00 m
- Stützmauern: ca. 220 m
- Personenunterführung inkl. Rampen- und Treppenaufgängen: 1